



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Erftstadt, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	49 230	100,0	23 733	25 497
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 825	3,7	997	828
5 - 9	2 221	4,5	1 192	1 029
10 - 14	2 733	5,6	1 402	1 331
15 - 19	2 715	5,5	1 340	1 375
20 - 24	2 357	4,8	1 243	1 114
25 - 29	2 242	4,6	1 065	1 177
30 - 34	2 299	4,7	1 064	1 235
35 - 39	2 553	5,2	1 242	1 311
40 - 44	4 184	8,5	2 018	2 166
45 - 49	4 759	9,7	2 357	2 402
50 - 54	4 021	8,2	1 960	2 061
55 - 59	3 393	6,9	1 662	1 731
60 - 64	3 129	6,4	1 536	1 593
65 - 69	2 795	5,7	1 275	1 520
70 - 74	3 414	6,9	1 564	1 850
75 - 79	2 192	4,5	991	1 201
80 - 84	1 393	2,8	547	846
85 - 89	748	1,5	226	522
90 und älter	257	0,5	52	205
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 059	2,2	581	478
3 - 5	1 169	2,4	660	509
6 - 9	1 818	3,7	948	870
10 - 15	3 247	6,6	1 653	1 594
16 - 18	1 653	3,4	794	859
19 - 24	2 905	5,9	1 538	1 367
25 - 39	7 094	14,4	3 371	3 723
40 - 59	16 357	33,2	7 997	8 360
60 - 66	4 100	8,3	1 992	2 108
67 - 74	5 238	10,6	2 383	2 855
75 und älter	4 590	9,3	1 816	2 774
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	17 217	35,0	9 207	8 010
Verheiratet	25 133	51,1	12 471	12 662
Verwitwet	3 627	7,4	700	2 927
Geschieden	3 201	6,5	1 319	1 882
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	33	13
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	46 924	95,3	22 702	24 222
Bosnien und Herzegowina	65	0,1	27	38
Griechenland	75	0,2	43	32
Italien	211	0,4	117	(94)
Kasachstan	(21)	(0,0)	12	9
Kroatien	34	0,1	(24)	(10)
Niederlande	94	0,2	(46)	(48)
Österreich	85	0,2	46	39
Polen	300	0,6	102	198
Rumänien	87	0,2	44	43
Russische Föderation	64	0,1	15	49
Türkei	328	0,7	170	158
Ukraine	34	0,1	9	25
Sonstige	908	1,8	376	532
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	27 610	56,4	12 680	14 940
Evangelische Kirche	9 740	19,9	4 580	5 160
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	1,1	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	600	1,2	240	360
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 260	21,0	5 870	4 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	25 260	51,6	13 280	11 970
Erwerbstätige	24 440	49,9	12 930	11 510
Erwerbslose	810	1,7	350	470
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	630	1,3	320	310
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	23 700	48,4	10 300	13 400
Personen unterhalb des Mindestalters	6 920	14,1	3 810	3 110
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 770	22,0	4 820	5 950
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 930	3,9	980	950
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	5,9	/	2 760
Sonstige	1 220	2,5	590	630
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	19 220	78,6	9 770	9 460
Beamte/-innen	1 760	7,2	1 050	710
Selbstständige mit Beschäftigten	1 220	5,0	830	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 040	8,4	1 180	860
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 530	6,4	1 020	/
Akademische Berufe	4 430	18,5	2 330	2 100
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 350	22,4	2 870	2 480
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 980	16,6	1 320	2 660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 060	12,8	1 080	1 980
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 120	8,9	2 000	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 470	6,1	1 400	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	6,8	640	990
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 060	20,7	4 110	940
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	14,4	2 860	650
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	2,3	460	(100)
Baugewerbe	(1 000)	(4,1)	(790)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 570	26,9	3 750	2 820
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 210	17,2	2 060	2 140
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 370	9,7	1 690	(680)
Sonstige Dienstleistungen	12 580	51,5	4 920	7 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	5,5	660	690
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 200	13,1	1 720	1 480
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 250	9,2	1 110	1 130
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 790	23,7	1 430	4 360
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 950	30,1	940	1 000
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	53,8	1 780	1 710
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 040	16,1	560	480
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 730	6,5	1 320	1 410
Ohne Schulabschluss	1 650	3,9	830	820
Noch in schulischer Ausbildung	1 090	2,6	490	600
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 760	35,1	6 550	8 210
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 930	26,0	4 690	6 240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 890	23,5	4 130	5 760
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 040	2,5	560	480
Fachhochschulreife	4 310	10,3	2 500	1 810
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 340	22,2	4 860	4 480
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	11 110	26,4	4 690	6 420
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 320	45,9	8 860	10 460
Fachschulabschluss	4 510	10,7	2 220	2 290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	2 450	5,8	1 710	750
Hochschulabschluss	3 280	7,8	1 690	1 580
Promotion	690	1,6	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	41 950	85,7	20 420	21 540
Personen mit Migrationshintergrund	7 010	14,3	3 260	3 750
Ausländer/-innen	2 320	4,7	940	1 380
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	3,6	690	1 100
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	540	1,1	/	280
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	9,6	2 320	2 370
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 640	5,4	1 230	1 410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	4,2	1 090	960
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	810	1,7	400	410
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 240	2,5	680	550

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	260	3,8	/	/
Kasachstan	510	7,3	240	280
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 660	23,6	690	970
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	550	7,8	240	310
Türkei	670	9,6	410	270
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 330	33,2	1 130	1 200
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	380	8,7	/	/
1980 - 1989	800	18,0	330	460
1990 - 1999	1 390	31,4	600	790
2000 - 2011	1 320	29,8	540	780
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	770	11,0	430	340
5 - 9 Jahre	1 180	16,9	520	670
10 - 14 Jahre	1 150	16,4	410	740
15 - 19 Jahre	1 070	15,2	480	590
20 und mehr Jahre	2 770	39,4	1 390	1 380
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	49 230	100,0	46 924	2 306	1 136	701	451	18
Geschlecht								
Männlich	23 733	48,2	22 702	1 031	520	320	176	15
Weiblich	25 497	51,8	24 222	1 275	616	381	275	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 825	3,7	1 750	75	(21)	27	27	-
5 - 9	2 221	4,5	2 151	70	(36)	15	19	-
10 - 14	2 733	5,6	2 615	118	35	53	27	3
15 - 19	2 715	5,5	2 594	121	40	51	27	3
20 - 24	2 357	4,8	2 210	147	45	69	30	3
25 - 29	2 242	4,6	2 078	164	51	66	47	-
30 - 34	2 299	4,7	2 097	202	(85)	(54)	(63)	-
35 - 39	2 553	5,2	2 340	213	103	74	33	3
40 - 44	4 184	8,5	3 902	282	(160)	67	55	-
45 - 49	4 759	9,7	4 518	241	114	82	45	-
50 - 54	4 021	8,2	3 844	(177)	114	33	27	3
55 - 59	3 393	6,9	3 254	(139)	96	27	13	3
60 - 64	3 129	6,4	3 002	127	82	33	12	-
65 - 69	2 795	5,7	2 698	97	65	19	13	-
70 - 74	3 414	6,9	3 342	72	39	24	9	-
75 - 79	2 192	4,5	2 156	36	25	7	4	-
80 - 84	1 393	2,8	1 377	16	16	-	-	-
85 - 89	748	1,5	739	9	9	-	-	-
90 und älter	257	0,5	257	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 059	2,2	1 004	55	18	13	24	-
3 - 5	1 169	2,4	1 122	47	12	(23)	12	-
6 - 9	1 818	3,7	1 775	(43)	(27)	(6)	(10)	-
10 - 15	3 247	6,6	3 103	144	41	70	30	3
16 - 18	1 653	3,4	1 583	70	28	27	12	3
19 - 24	2 905	5,9	2 733	172	51	(76)	42	3
25 - 39	7 094	14,4	6 515	579	239	194	(143)	3
40 - 59	16 357	33,2	15 518	839	484	209	140	6
60 - 66	4 100	8,3	3 918	(182)	120	43	19	-
67 - 74	5 238	10,6	5 124	(114)	(66)	33	15	-
75 und älter	4 590	9,3	4 529	61	50	7	4	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	17 217	35,0	16 485	732	302	240	(178)	12
Verheiratet	25 133	51,1	23 798	1 335	691	401	237	6
Verwitwet	3 627	7,4	3 531	96	60	24	12	-
Geschieden	3 201	6,5	3 067	134	80	33	(21)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	(40)	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	27 610	56,4	26 740	880	750	/	/	/
Evangelische Kirche	9 740	19,9	9 640	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	1,1	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	1,2	480	120	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 260	21,0	9 450	820	250	390	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	25 260	51,6	24 040	1 210	690	340	(180)	/
Erwerbstätige	24 440	49,9	23 310	1 140	650	310	(170)	/
Erwerbslose	810	1,7	740	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	630	1,3	560	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	23 700	48,4	22 600	1 110	650	290	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 920	14,1	6 660	260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 770	22,0	10 550	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 930	3,9	1 840	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	5,9	2 450	420	/	/	/	/
Sonstige	1 220	2,5	1 100	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	19 220	78,6	18 270	950	490	290	(160)	/
Beamte/-innen	1 760	7,2	1 750	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 220	5,0	1 190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 040	8,4	1 900	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 530	6,4	1 480	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 430	18,5	4 300	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 350	22,4	5 180	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 980	16,6	3 860	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 060	12,8	2 890	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 120	8,9	2 000	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 470	6,1	1 360	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	6,8	1 390	240	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 060	20,7	4 870	180	130	(30)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	14,4	3 380	130	(100)	20	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	2,3	550	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(1 000)	(4,1)	950	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 570	26,9	6 100	470	240	(140)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 210	17,2	3 900	(310)	140	(100)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 370	9,7	2 200	/	/	/	20	/
Sonstige Dienstleistungen	12 580	51,5	12 100	480	270	/	(70)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	5,5	1 330	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 200	13,1	3 070	130	(60)	/	30	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 250	9,2	2 210	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 790	23,7	5 500	290	160	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 950	30,1	1 910	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	53,8	3 310	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 040	16,1	1 020	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 730	6,5	2 200	540	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 650	3,9	1 180	460	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 090	2,6	1 010	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 760	35,1	14 310	450	240	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 930	26,0	10 530	400	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 890	23,5	9 510	370	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 040	2,5	1 020	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	10,3	4 160	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 340	22,2	8 810	530	370	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	11 110	26,4	10 180	940	360	380	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 320	45,9	18 670	650	450	/	/	/
Fachschulabschluss	4 510	10,7	4 360	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,7	640	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 450	5,8	2 370	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 280	7,8	3 110	/	/	/	/	/
Promotion	690	1,6	670	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	41 950	85,7	41 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 010	14,3	4 690	2 320	1 290	650	370	/
Ausländer/-innen	2 320	4,7	/	2 320	1 290	650	370	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	3,6	/	1 780	930	530	330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	540	1,1	/	540	360	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	9,6	4 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 640	5,4	2 640	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	4,2	2 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	810	1,7	810	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 240	2,5	1 240	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	3,8	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	510	7,3	470	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 660	23,6	1 290	370	370	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	550	7,8	430	/	/	/	/	/
Türkei	670	9,6	200	470	/	470	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 330	33,2	1 630	700	350	/	330	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	8,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	800	18,0	560	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 390	31,4	980	410	/	/	/	/
2000 - 2011	1 320	29,8	550	770	360	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	770	11,0	470	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 180	16,9	800	380	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	16,4	700	450	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 070	15,2	880	190	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 770	39,4	1 810	960	630	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	49 230	100,0	8 384	5 709	13 795	10 543	10 799
Geschlecht							
Männlich	23 733	48,2	4 345	2 894	6 681	5 158	4 655
Weiblich	25 497	51,8	4 039	2 815	7 114	5 385	6 144
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	17 217	35,0	8 384	4 960	3 002	616	255
Verheiratet	25 133	51,1	-	683	9 181	8 258	7 011
Verwitwet	3 627	7,4	-	-	(147)	499	2 981
Geschieden	3 201	6,5	-	(57)	1 446	1 158	540
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	-	6	19	(12)	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	46 924	95,3	8 058	5 340	12 857	10 100	10 569
Bosnien und Herzegowina	65	0,1	17	21	12	15	-
Griechenland	75	0,2	6	6	(34)	12	17
Italien	211	0,4	19	13	(96)	49	34
Kasachstan	(21)	(0,0)	3	3	12	3	-
Kroatien	34	0,1	-	9	12	10	3
Niederlande	94	0,2	9	9	(24)	31	21
Österreich	85	0,2	3	6	27	30	19
Polen	300	0,6	33	37	146	71	13
Rumänien	87	0,2	26	25	36	-	-
Russische Föderation	64	0,1	13	9	36	6	-
Türkei	328	0,7	55	62	135	35	41
Ukraine	34	0,1	3	13	12	3	3
Sonstige	908	1,8	(139)	156	356	(178)	79
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	27 610	56,4	4 820	3 590	7 020	5 590	6 590
Evangelische Kirche	9 740	19,9	1 930	1 070	2 510	1 560	2 670
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	1,2	/	/	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 260	21,0	1 380	790	3 660	3 210	1 210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	25 260	51,6	/	4 200	12 380	7 260	1 030
Erwerbstätige	24 440	49,9	/	4 070	11 940	7 070	1 020
Erwerbslose	810	1,7	/	/	450	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	630	1,3	/	/	360	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	23 700	48,4	8 020	1 420	1 350	3 310	9 600
Personen unterhalb des Mindestalters	6 920	14,1	6 920	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 770	22,0	/	/	/	1 530	9 120
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 930	3,9	1 010	910	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	5,9	/	/	870	1 360	/
Sonstige	1 220	2,5	/	/	350	430	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	19 220	78,6	/	3 710	9 300	5 400	510
Beamte/-innen	1 760	7,2	/	190	880	690	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 220	5,0	/	/	590	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 040	8,4	/	/	1 130	590	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 530	6,4	/	/	830	540	/
Akademische Berufe	4 430	18,5	/	680	2 270	1 270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 350	22,4	/	920	2 700	1 520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 980	16,6	/	700	1 840	1 350	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 060	12,8	/	630	1 490	660	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 120	8,9	/	530	1 060	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 470	6,1	/	/	810	430	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	6,8	/	/	590	540	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 060	20,7	/	730	2 560	1 530	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	14,4	/	430	1 860	1 070	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	2,3	/	(80)	(190)	(220)	/
Baugewerbe	(1 000)	(4,1)	/	220	(510)	240	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 570	26,9	/	1 210	3 250	1 800	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 210	17,2	/	910	2 020	1 120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 370	9,7	/	(290)	1 230	680	/
Sonstige Dienstleistungen	12 580	51,5	/	2 080	6 080	3 690	560
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 350	5,5	/	220	670	440	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 200	13,1	/	(590)	1 560	900	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 250	9,2	/	290	1 120	800	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 790	23,7	/	970	2 730	1 550	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 950	30,1	1 950	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	53,8	3 380	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 040	16,1	/	680	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 730	6,5	1 030	310	500	390	500
Ohne Schulabschluss	1 650	3,9	/	/	500	390	500
Noch in schulischer Ausbildung	1 090	2,6	990	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 760	35,1	/	780	2 690	4 540	6 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 930	26,0	/	2 140	4 380	2 560	1 420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 890	23,5	/	1 460	4 360	2 560	1 420
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 040	2,5	/	680	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	10,3	/	540	2 060	900	810
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 340	22,2	/	1 860	4 110	2 170	1 200

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	11 110	26,4	1 530	2 730	2 070	1 560	3 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 320	45,9	/	1 850	6 970	5 670	4 820
Fachschulabschluss	4 510	10,7	/	510	1 670	1 280	1 040
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 450	5,8	/	/	1 050	670	580
Hochschulabschluss	3 280	7,8	/	/	1 320	960	630
Promotion	690	1,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	41 950	85,7	6 570	4 500	11 310	9 640	9 940
Personen mit Migrationshintergrund	7 010	14,3	1 860	1 120	2 430	930	670
Ausländer/-innen	2 320	4,7	300	290	1 170	390	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	3,6	/	200	990	370	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	540	1,1	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	9,6	1 560	830	1 260	540	500
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 640	5,4	/	420	1 000	500	490
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	4,2	1 330	410	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	810	1,7	600	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 240	2,5	730	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	3,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	510	7,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 660	23,6	500	/	570	210	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	550	7,8	/	/	/	/	/
Türkei	670	9,6	/	/	300	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 330	33,2	640	390	750	320	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	8,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	800	18,0	/	/	460	/	/
1990 - 1999	1 390	31,4	/	240	700	270	/
2000 - 2011	1 320	29,8	/	290	630	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	770	11,0	550	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 180	16,9	620	/	330	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	16,4	560	/	410	/	/
15 - 19 Jahre	1 070	15,2	/	290	370	210	/
20 und mehr Jahre	2 770	39,4	/	500	1 190	550	530
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	49 230	100,0	17 217	25 179	3 630	3 204	-	
Geschlecht								
Männlich	23 733	48,2	9 207	12 504	700	1 322	-	
Weiblich	25 497	51,8	8 010	12 675	2 930	1 882	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 825	3,7	1 825	-	-	-	-	
5 - 9	2 221	4,5	2 221	-	-	-	-	
10 - 14	2 733	5,6	2 733	-	-	-	-	
15 - 19	2 715	5,5	2 709	3	-	3	-	
20 - 24	2 357	4,8	2 270	(84)	-	3	-	
25 - 29	2 242	4,6	1 586	602	-	(54)	-	
30 - 34	2 299	4,7	1 051	1 131	3	114	-	
35 - 39	2 553	5,2	624	1 705	27	197	-	
40 - 44	4 184	8,5	704	2 974	33	473	-	
45 - 49	4 759	9,7	623	3 390	(84)	662	-	
50 - 54	4 021	8,2	345	3 092	95	489	-	
55 - 59	3 393	6,9	(176)	2 699	141	377	-	
60 - 64	3 129	6,4	95	2 479	263	292	-	
65 - 69	2 795	5,7	63	2 210	320	202	-	
70 - 74	3 414	6,9	(74)	2 502	636	202	-	
75 - 79	2 192	4,5	51	1 394	662	85	-	
80 - 84	1 393	2,8	29	651	678	35	-	
85 - 89	748	1,5	(23)	237	475	13	-	
90 und älter	257	0,5	15	(26)	213	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 059	2,2	1 059	-	-	-	-	
3 - 5	1 169	2,4	1 169	-	-	-	-	
6 - 9	1 818	3,7	1 818	-	-	-	-	
10 - 15	3 247	6,6	3 247	-	-	-	-	
16 - 18	1 653	3,4	1 653	-	-	-	-	
19 - 24	2 905	5,9	2 812	(87)	-	6	-	
25 - 39	7 094	14,4	3 261	3 438	30	365	-	
40 - 59	16 357	33,2	1 848	12 155	353	2 001	-	
60 - 66	4 100	8,3	(117)	3 272	353	358	-	
67 - 74	5 238	10,6	(115)	3 919	866	338	-	
75 und älter	4 590	9,3	118	2 308	2 028	136	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	46 924	95,3	16 485	23 838	3 534	3 067	-	
Bosnien und Herzegowina	65	0,1	26	33	3	3	-	
Griechenland	75	0,2	21	48	-	6	-	
Italien	211	0,4	(71)	124	9	7	-	
Kasachstan	(21)	(0,0)	3	(18)	-	-	-	
Kroatien	34	0,1	6	22	-	6	-	
Niederlande	94	0,2	19	60	6	9	-	
Österreich	85	0,2	21	52	6	6	-	
Polen	300	0,6	74	174	18	34	-	
Rumänien	87	0,2	54	33	-	-	-	
Russische Föderation	64	0,1	16	(36)	6	6	-	
Türkei	328	0,7	(100)	201	9	18	-	
Ukraine	34	0,1	13	21	-	-	-	
Sonstige	908	1,8	308	519	39	42	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	27 610	56,4	10 020	13 720	2 290	1 580	/	
Evangelische Kirche	9 740	19,9	3 470	4 790	950	530	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	540	1,1	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	600	1,2	290	250	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 260	21,0	3 140	5 740	340	1 040	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	25 260	51,6	7 310	15 070	490	2 390	/
Erwerbstätige	24 440	49,9	6 980	14 730	450	2 280	/
Erwerbslose	810	1,7	320	340	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	630	1,3	/	280	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	23 700	48,4	9 840	9 940	3 150	770	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 920	14,1	6 920	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 770	22,0	320	6 870	3 040	540	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 930	3,9	1 900	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	5,9	/	2 580	/	/	/
Sonstige	1 220	2,5	560	470	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	19 220	78,6	5 920	11 100	370	1 830	/
Beamte/-innen	1 760	7,2	390	1 220	/	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 220	5,0	/	940	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 040	8,4	480	1 360	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 530	6,4	/	1 110	/	/	/
Akademische Berufe	4 430	18,5	1 220	2 800	/	390	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 350	22,4	1 440	3 330	/	520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 980	16,6	1 250	2 270	/	410	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 060	12,8	1 020	1 670	/	340	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 120	8,9	860	1 010	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 470	6,1	450	880	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	6,8	470	820	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 060	20,7	1 330	3 280	/	(390)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	14,4	920	2 250	/	280	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	2,3	(110)	410	/	/	/
Baugewerbe	(1 000)	(4,1)	(290)	630	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 570	26,9	2 070	3 690	/	670	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 210	17,2	1 410	2 290	/	400	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 370	9,7	660	1 400	/	(270)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 580	51,5	3 480	7 650	230	1 220	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	5,5	360	880	/	(80)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 200	13,1	990	1 840	/	310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 250	9,2	(500)	1 500	/	200	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 790	23,7	1 630	3 430	/	620	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 950	30,1	1 950	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	53,8	3 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 040	16,1	1 040	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 730	6,5	1 510	870	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 650	3,9	420	870	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 090	2,6	1 090	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 760	35,1	1 840	9 220	2 590	1 100	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 930	26,0	3 420	5 920	400	1 190	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 890	23,5	2 380	5 910	400	1 190	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 040	2,5	1 040	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	10,3	860	3 010	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 340	22,2	2 730	5 820	/	530	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	11 110	26,4	4 800	4 100	1 560	650	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 320	45,9	3 500	12 450	1 660	1 710	/
Fachschulabschluss	4 510	10,7	870	3 040	/	410	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 450	5,8	390	1 900	/	/	/
Hochschulabschluss	3 280	7,8	660	2 240	/	/	/
Promotion	690	1,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	41 950	85,7	14 030	21 650	3 370	2 900	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 010	14,3	3 230	3 190	270	330	/
Ausländer/-innen	2 320	4,7	710	1 370	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	3,6	360	1 220	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	540	1,1	350	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	9,6	2 520	1 820	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 640	5,4	700	1 600	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	4,2	1 820	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	810	1,7	690	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 240	2,5	1 130	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	260	3,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	510	7,3	240	200	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 660	23,6	660	800	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	550	7,8	230	280	/	/	/
Türkei	670	9,6	330	290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 330	33,2	1 140	1 080	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	8,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	800	18,0	/	550	/	/	/
1990 - 1999	1 390	31,4	330	880	/	/	/
2000 - 2011	1 320	29,8	490	700	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	770	11,0	600	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 180	16,9	730	390	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	16,4	670	360	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 070	15,2	420	570	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 770	39,4	790	1 660	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	21 510	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 329	29,4
Paare ohne Kind(er)	7 148	33,2
Paare mit Kind(ern)	6 025	28,0
Alleinerziehende Elternteile	1 659	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	349	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 329	29,4
Ehepaare	11 561	53,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	25	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 587	7,4
Alleinerziehende Mütter	1 363	6,3
Alleinerziehende Väter	296	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	349	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 329	29,4
2 Personen	8 035	37,4
3 Personen	3 517	16,4
4 Personen	2 581	12,0
5 Personen	747	3,5
6 und mehr Personen	301	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 258	24,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 184	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 068	65,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	14 832	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	7 148	48,2
Paare mit Kind(ern)	6 025	40,6
Alleinerziehende Elternteile	1 659	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	11 561	77,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	25	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 587	10,7
Alleinerziehende Väter	296	2,0
Alleinerziehende Mütter	1 363	9,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	8 286	55,9
3 Personen	3 410	23,0
4 Personen	2 433	16,4
5 Personen	557	3,8
6 und mehr Personen	146	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	49 230	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	23 733	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	25 497	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 825	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	2 221	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	2 733	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	2 715	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	2 357	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	2 242	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	2 299	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	2 553	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	4 184	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	4 759	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	4 021	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	3 393	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	3 129	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	2 795	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	3 414	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	2 192	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	1 393	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	748	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	257	2 409	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 059	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	1 169	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	1 818	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	3 247	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 653	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	2 905	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	7 094	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	16 357	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	4 100	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	5 238	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	4 590	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	17 217	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	25 133	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	3 627	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	3 201	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(33)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	46 924	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	65	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	75	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	211	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	(21)	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	34	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	94	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	85	679	6 451	19 810	164 246
Polen	300	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	87	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	64	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	328	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	34	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	908	13 040	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	27 610	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	9 740	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	540	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	600	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 260	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,2	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,8	51,5	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,5	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,5	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	4,8	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,6	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,7	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,2	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,5	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,7	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,2	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,9	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,4	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,7	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,9	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,5	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,8	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,7	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,6	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,4	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	5,9	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	14,4	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	33,2	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,3	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	10,6	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	9,3	8,7	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,0	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	51,1	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	7,4	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,5	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	95,3	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,4	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,7	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,9	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	56,4	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	19,9	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,0	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	25 260	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	24 440	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	810	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	630	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	23 700	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 920	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 770	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 930	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	1 220	13 150	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	19 220	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	1 760	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 220	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 040	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 030	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 530	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	4 430	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 350	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 980	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 060	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 120	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 470	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 630	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 150	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 060	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 510	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	(1 000)	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 570	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 210	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 370	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 580	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 200	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 250	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	5 790	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 950	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 040	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 730	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 650	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 090	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 760	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 930	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 890	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 040	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	4 310	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 340	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	11 110	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 320	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	4 510	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 450	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	3 280	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	690	4 120	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	41 950	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 010	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	2 320	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	540	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 640	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	810	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 240	14 000	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	260	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	510	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	1 660	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	550	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	670	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	2 330	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	380	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	800	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 390	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	1 320	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	770	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 180	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 150	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 070	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 770	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,6	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,9	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,4	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,0	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,9	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,5	2,9	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,6	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	7,2	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,4	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,4	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	18,5	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,4	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,6	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,9	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,8	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,7	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,4	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,3	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	(4,1)	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,2	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,7	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,5	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,5	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,1	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,2	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,7	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,1	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,8	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	15,8	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,1	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,0	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,5	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,3	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,2	20,2	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,4	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,9	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,7	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	7,8	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	1,6	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	85,7	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,3	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	4,7	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,6	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,1	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,6	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,4	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,2	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	3,1	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	3,8	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	7,3	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	23,6	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	7,8	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	9,6	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	33,2	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	8,7	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	18,0	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	31,4	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	29,8	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,5	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,0	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	16,9	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	16,4	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	15,2	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	39,4	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 510	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 329	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	7 148	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 025	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 659	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	349	4 350	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 329	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	11 561	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	25	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 587	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 363	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	296	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	349	4 350	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	6 329	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	8 035	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	3 517	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	2 581	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	747	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	301	3 158	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 258	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 184	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 068	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,4	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,2	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,0	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,2	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,4	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	53,7	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,4	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,2	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,4	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	37,4	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	16,4	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	12,0	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,5	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,6	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,4	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,4	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 832	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	7 148	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 025	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 659	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	11 561	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	25	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 587	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	296	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 363	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	8 286	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	3 410	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	2 433	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	557	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	146	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erfstadt, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,2	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,6	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	12,1	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,9	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,2	10,0	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,9	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	23,0	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,4	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	3,8	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

